

Toller Auftritt vor einem begeisterten Publikum

Knapp 190 Personen nahmen am Studientag Inklusion in der Dillinger Stadthalle teil, zu dem die Geschäftsführung der Katholischen KiTa gGmbH Saarland eingeladen hatte.

Eine besondere Einladung wurde im Vorfeld an den Raritätenchor des katholischen Kinderhauses St. Jakobus ausgesprochen. Dieser war am 09.04.2019 eingeladen, um beim Studientag Inklusion für die Gesamtleitungen und Standortleitungen der Katholischen KiTa gGmbH Saarland und weitere Teilnehmer zu singen.

Das katholische Kinderhaus und das Thema Inklusion

Inklusion ist schon seit Jahrzehnten kein Fremdwort für das katholische Kinderhaus in Weiskirchen. Früh hat das Kinderhaus begonnen, Inklusion zu leben. Während 2 umfänglichen Umbauphasen, wurden die Kinder nebst Pädagogen im Jahr 1986, 10 Monate lang in einer Sonderschule für geistig behinderte Kinder untergebracht und im Jahre 2005 wohnten wir gemeinsam mit älteren Menschen ein Jahr lang in einer Seniorenresidenz. Die „Auslager-Phasen“ haben den Stil des Kinderhauses in Bezug auf Inklusion entscheidend mitgeprägt.

Inklusion im alltäglichen Miteinander

Unterstützende Elemente zur Inklusion sind regelmäßige Projekte und Angebote:

Beispielsweise: Das „Elterncafé“ einmal im Monat. Dieses Eltern Café besuchen Eltern mit und ohne Migrationshintergrund um sich auszutauschen, gemeinsame Aktivitäten zu planen und durchzuführen und aktuelle Informationen über die Kinderhaus Arbeit zu erhalten. Beim Elterncafé besteht auch die Möglichkeit, sich in individuellen Angelegenheiten und Fragen persönlich beraten zu lassen.

Insbesondere ist das alltägliche Miteinander lebendige Inklusion. Täglich haben Kinder, Eltern und Pädagoginnen die Möglichkeit, die verschiedenen Kulturen kennen und verstehen zu lernen. Alle Generationen und Nationen sind im Kinderhaus willkommen. Das „Willkommen sein“ zeigt sich im individuellen Umgang und der Wertschätzung von verschiedenen Meinungen, kulturellen Besonderheiten, persönlichen Gegebenheiten und das „So Sein als Person“ werden respektiert.

In der Musik miteinander verbunden

Ein besonderes Projekt war und ist der Raritätenchor. Entstanden ist dieser aus der langjährigen Kooperation der Seniorenresidenz St. Mattheis mit dem kath. Kinderhaus St. Jakobus. Hier wurden von 2005 – 2006, 70 Kinder mit ihren Erzieherinnen aufgenommen und blieben dort ein Jahr, weil das Kinderhaus umfänglich um- und angebaut wurde.

Im Oktober 2005 wurde ein gemeinsamer Singkreis für Kinder und Senioren angeboten. Das Singen erschien allen Beteiligten als eine gute Basis, Jung und Alt einander näher zu bringen und ist heute, 18 Jahre später, immer noch der Schwerpunkt der Interaktion von Jung und Alt. Aus dem damals wöchentlichen Singkreis, ist eine wöchentliche Chorprobe entstanden, ein echter Raritätenchor. Viele Auftritte sind seitdem erfolgreich zusammen gemeistert worden und viele Feste zusammen gefeiert worden. 6 Jahre lang wurde der besondere Chor von der Musikpädagogin Synke Lauer geleitet und dann haben gottseidank zwei Mitarbeiterinnen Doris Sdringis und Andrea Johann, den Chor übernommen.

Es hat sich gezeigt, dass sowohl Senioren wie Kinder bereit sind, aufeinander zuzugehen und sich für Neues zu öffnen, wenn sie zusammen sind. Ein Profitieren voneinander kann immer wieder beobachtet werden, und dies nicht nur bei geplanten Aktionen.

Inzwischen sind auch ältere Menschen aus Weiskirchen hinzugekommen und bereichern den Chor mit ihrer Art und ihren musikalischen Talenten.

Großer Auftritt in der Dillinger Stadthalle

Das Konzert des Raritätenchores in der Mittagspause wurde moderiert von der Leiterin des katholischen Kinderhauses St. Jakobus Claudia Bierbrauer, die den Chor folgendermaßen vorstellte:

„Raritäten sind Kostbarkeiten, Schätze, Liebhaberstücke:

Der Raritätenchor ist ein „Bunter Chor“ der Seinesgleichen sucht. Hier singen aktuell 50 Raritäten mit, im Alter von (4 bis 80 Jahren). Jede Chorprobe ist eine Besonderheit bei der das Alter, die Beeinträchtigung, oder die Sprachbarriere keine Rolle mehr spielen, sondern das Vergnügen am gemeinsamen Singen im Vordergrund steht. Ein gutes Erlebnis für alle bei dem die Seele ihren eigenen Ausdruck erfährt“.

Und am 09.04. hatte nun dieser besondere Chor die Gelegenheit, seine Vielfalt an Stimmen, Altersgruppen, Nationen und Liedern zu präsentieren.

Ein Liedzeile könnte „Der Inklusions- Song“ werden: „Du siehst nur mit dem Herzen gut, das braucht ein kleines bisschen Mut“.

40 Minuten dauerte das vielfältige, zum Mitbewegen, Mitsingen und Mitfühlen, anregende Konzert des Raritätenchores. Das Publikum war begeistert und der Chor wurde sehr gelobt.

Im Anschluss an den großen Auftritt ging es noch in den Saarbrücker Zoo wo alle Chormitglieder viel Spaß zusammen hatten.

Die Wertschätzung des Trägers für die Arbeit des Kinderhauses wurde an diesem Tag auf vielfältige Weise spürbar. Besonders freute sich der Chor über die großzügige Kostenübernahme dieser besonderen Chortournee.

© Text: C. Bierbrauer. Kath. Kinderhaus St. Jakobus Weiskirchen

Text ergänzt: P. Oberhauser, Katholische KiTa gGmbH Saarland